

**Wanderroute** Hörhausen Dorf – Bommrüti – Pt. 580 – Schloss Klingenberg – Bühl – Rebalde – Müllheim Dorf  
**Wanderzeit** 2 Std.  
**Wanderstrecke** 7.9 km  
**Wanderleiter** Jörg Müller

24 wanderfreudige Seniorinnen und Senioren, darunter eine starke Delegation aus Hüttlingen, liessen sich mit dem Postauto nach Hörhausen Dorf chauffieren. Von dort ging's nach Aussagen des Wanderleiters nur noch bergab. Wie sich zeigen sollte, war es nicht ganz so – aber für Senetz-Wanderteilnehmer kein Problem.



Gespanntes Warten an der Postautohaltestelle



Bereit zum Abmarsch in Hörhausen

Nach dem Start und dem Marsch durch eine sehr gepflegte Obstanlage, orientiert der Wanderleiter über die Gemeinde Homburg. Diese ist 1999 im Rahmen der Motion Scheuber aus den bisherigen Ortsgemeinden Homburg, Gündelhart-Hörhausen und Salen-Reutenen entstanden. Die flächenmässig viertgrösste Gemeinde des Kantons zählt 1'500 Einwohner und darf als typisch-thurgauische Landgemeinde betrachtet werden. Sehenswerte Bauten sind das Schloss Gündelhart mit der Kirche des hl. Mauritius, die Barockkirche Homburg zu Peter und Paul, das Wasserschloss Klingenberg und die Kapellen Salen-Reutenen und Oberchappel.



Flott geht's vorbei an durch Löwenzahn übersäten Wiesen

Nach kurzer Marschzeit erreichten wir das Schloss Klingenberg. Die Geschichte dieses Schlosses geht ins 13. Jahrhundert zurück, als auf dem Burghügel hinter dem Schloss eine Feste errichtet wurde. Von den edlen Klingenger ist vor allem Heinrich II. ein Begriff. Dies deshalb, weil er Kanzler von Rudolf von Habsburg war und 1293 Bischof von Konstanz wurde. Nach verschiedenen Bränden und erfolgreichem Wiederaufbau gelangte das Schloss nach der Säkularisation 1841 an den Staat Luzern. Nach dem Erwerb durch eine Privatfamilie 1901 wurde das Schloss, welches sich in einem desolaten Zustand befand, gründlich renoviert und es wurde ein Restaurationsbetrieb eingebaut.

Ohne den angekündigten Regen erreichten wir durch den Eggwald Müllheim Dorf, wo wir im Café des Sonnenbeckens den – obligaten– Nussgipfel zu uns nahmen und anschliessend zuverlässig durch das Postauto nach Hause gebracht wurden.

Jörg Müller